

Auch 2024 die wichtigsten Ziele: die Ausbildung von Schwimmerinnen und Schwimmern und das Verhindern von Ertrinkungsfällen.

ausgabe

4 · 2023

hessen



LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,
LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ich hoffe, Sie sind bereits in vorweihnachtlicher Stimmung und können den Ausklang des Jahres ein wenig genießen, abschalten und die schöne Atmosphäre erleben. Denn auch 2023 hat uns wieder vollumfänglich gefordert: Zwei Kriege in nur wenigen Flugstunden Entfernung lassen uns erleben, dass das friedliche Miteinander nicht selbstverständlich ist.

Wir haben im vergangenen Jahr wiederum versucht, unseren Landesverband weiterzuentwickeln – und für die Mitwirkung und Unterstützung möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Bei Ihnen und euch allen. Euer Engagement war wieder großartig.

Euer Einsatz macht es möglich, uns für die Interessen der DLRG sowie den Schwimmsport gegenüber der Politik einzusetzen: Dazu hatten wir Gelegenheit, im Rahmen der Koalitionsverhandlungen an einer »Expertenrunde« teilzunehmen, und sind nun gespannt auf den finalen Koalitionsvertrag.

Auch im kommenden Jahr verlieren wir somit unser gemeinsames Ziel nicht aus den Augen: Schwimmerinnen und Schwimmer ausbilden und Ertrinken verhindern.

Bis dahin wünsche ich allen Aktiven und unseren Unterstützern eine ruhige und friedliche Weihnachtszeit und freue mich, wenn wir uns im kommenden Jahr gesund und möglichst zufrieden wiedersehen.

Ihr

Michael Hohmann
Präsident



»Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der Lebensretter-Ausgabe Hessen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!«

JUNGE LEBENSRETTETTER AUSGEZEICHNET

Die Sonne scheint. Es ist heiß. Eigentlich ein typischer Sommertag, doch für die Brüder Lennart (10) und Bennet (9) sowie ihren Freund Giulio (9) aus Kaufungen alles andere als gewöhnlich. Denn fast hätte dieser Tag in einer Katastrophe geendet.

Als sich Giulio nach einem Ball im Gartenpool der Oma der beiden Brüder bückt, stürzt er vollbekleidet in das 1,70 Meter tiefe Wasser. Das Fatale daran: Giulio konnte nicht schwimmen und drohte zu ertrinken. Die beiden Brüder, beide Mitglied in der DLRG, zögerten jedoch nicht lange. Während Lennart seinem Freund eine Schwimmnudel zum Festhalten zuwarf, sprang Bennet ins Wasser und zog seinen Freund an den rettenden Rand des Pools. So verhinderten die beiden Schlimmeres. Für ihre geistesgegenwärtige Lebensrettung erhielten die Brüder vom Präsidenten des LV Hessen eine Urkunde und die Lebensrettermedaille. Für beide eine ungeheure Ehre, auch wenn es für sie eine Selbstverständlichkeit war und sie jederzeit wie-



Foto: privat

LV-Präsident Michael Hohmann überreichte den beiden Lebensrettern Urkunden und Lebensrettermedaillen.

der so handeln würden. Aber auch Giulio kann sich freuen. Damit es nicht erneut zu einem solchen Szenario kommt, erhielt er einen Gutschein für einen Anfängerschwimmkurs bei der DLRG.

Ehrung für Peter Beuth

Der 23. September war für die DLRG in Hessen ein besonderes Datum. Denn an diesem Tag fand die Übergabe von neun RTB2-Rettungsbooten für den Einsatz im Katastrophenschutz durch das hessische Innenministerium statt. Empfänger waren die neun erweiterten Wasserrettungsgruppen in Hessen.

Die Vertreter der verschiedenen Einheiten waren mit den ebenfalls im Katastrophenschutz vorgesehenen Gerätewagen Tauchen vor Ort, um die neuen Boote offiziell in Empfang zu nehmen.

Landesverbandspräsident Michael Hohmann ehrte den hessischen Minister des Innern und für Sport, Peter Beuth, zudem für seine herausragende Unterstützung der DLRG in Hessen mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Gold. Beuth war sichtlich erfreut. Die Ehrung ist die höchste Auszeichnung für Nicht-Mitglieder, die die DLRG verleiht.



Foto: Johanniter/Saskia Schimpf



Foto: privat

LV-Präsident Michael Hohmann (r.) ehrt den hessischen Innenminister, Peter Beuth.

Arbeitstreffen Katastrophenschutz

Präsidenten und Landesvorstände der in der Arbeitsgruppe Katastrophenschutz zusammengeschlossenen Hilfsorganisationen (ASB, DLRG, DRK, JUH und MHD) trafen sich mit dem Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes zu einem Arbeitstreffen.

Auf dieser Ebene besteht Einigkeit darüber, sich künftig eng miteinander in aktuellen Themen abzustimmen. Das betrifft beispielsweise die Durchführung und Mitwirkung an Hessentagen und die Zusammenarbeit mit der sich neu bildenden Landesregierung. »Ich bin froh, dass wir in Hessen bereits seit Langem ein solch enges Verhältnis der HiOrgs miteinander haben. Das zeichnet uns aus und ist für die guten Erfolge im Land maßgeblich. Ich freue mich, dass nun auch der Wunsch der Feuerwehren zur noch engeren Zusammenarbeit auf höchster Ebene deutlich gemacht worden ist«, resümierte LV-Präsident Michael Hohmann das Treffen.



Foto: Jörg Haltsch

KV Fulda-Weser erhält Katastrophenschutzpreis

Für ihr herausragendes Engagement im Hessischen Katastrophenschutz erhielt der Kreisverband Fulda-Weser nun von Innenminister Peter Beuth Urkunde und Pokal des Katastrophenschutzpreises 2023.

Der KV freut sich sehr über den dritten Platz und die damit einhergehende Würdigung der Katastrophenschutzausbil-

dung auf Standortebene. Starkregen- und Hochwasserereignisse nehmen in ihrer Häufigkeit und ihrem Ausmaß künftig voraussichtlich zu. Es ist daher unabdingbar, die Einsatzkräfte weiterführend und umfassend auf derartige Einsatzlagen vorzubereiten.



Foto: privat

DLRG bildet Soldaten zu Ausbildern aus

Selbst Rettungsschwimmkräfte ausbilden – das war das Ziel der Soldatinnen und Soldaten der Division Schnelle Kräfte und anderer Bundeswehr-Einheiten, die am Pilotlehrgang des Landesverbandes im Juli 2023 am Bundeswehrstandort Stadtallendorf teilnahmen.

Auch die Bundeswehr benötigt für Ausbildungen und Übungen regelmäßig Rettungsschwimmer, zum Beispiel zur Absicherung von Gewässerüberquerungen oder dem alljährlichen Fallschirmsprung in den Edersee. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Ausbildungsregion V führten den Lehrgang durch. Während des zweiwöchigen kompetenz- und praxisorientierten Intensiv-

lehrgangs vermittelten sie Inhalte und Methoden der Rettungsschwimmausbildung, die die überaus motivierten Teilnehmenden unter Anleitung ständig selbst erprobten. Nach dem Abprüfen der sportlichen Eingangsvoraussetzungen am ersten Lehrgangstag stellten sich die Teilnehmenden an den folgenden Lehrgangstagen im Schwimmbad der Herrenwaldkaserne und im Lehrsaal sowohl fachlich als auch methodisch unter Beweis. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Lehrgang war neben den in den Rahmenrichtlinien der DLRG vorgeschriebenen Grundvoraussetzungen auch die Übungsleiter-Lizenz der Bundeswehr, auf der die intensive Ausbildung aufbaute. Die abschließenden theoretischen und praktischen Prüfungen schlossen neun Teilnehmende erfolgreich ab. Sie dürfen nun im Auftrag einer örtlichen DLRG Gliederung oder der Bundeswehr als Ausbilder selbst Rettungsschwimmausbildungen durchführen und Prüfungen abnehmen. Ein Großteil der neuen Ausbilder war bereits DLRG Mitglied oder nahm direkten Kontakt zur wohnort- oder dienstortnahen DLRG auf.

Die Registrierung der abgenommenen Abzeichen erfolgt grundsätzlich in Kooperation mit den Gliederungen vor Ort. Alle Beteiligten freuen sich deshalb auf die weitere erfolgreiche zivil-militärische Zusammenarbeit der DLRG mit den neuen Ausbilderinnen und Ausbildern der Bundeswehr.



Foto: DSK

Die Lehrgangsteilnehmer der Bundeswehr mit den Ausbildern Ulrich Boucsein, Marc Smutny, Regina und Sven Nauß, Anne und Maximilian Röhr.

Impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Hessen e. V. Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden, © 0611 65501, oeka@hessen.dlrg.de

Ein Blick zurück und ein Blick nach vorn

VON JUGEND-EINSATZ-TEAMS UND MÄRCHEN AM ZELTLAGER-FEUER

EINSATZ – VERNETZUNG – JUGENDARBEIT – PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT – TEAMBUILDING UND ORGANISATION JUGENEINSATZ-TEAM



Fotos: DLRG-Jugend Hessen



Landes-JET-Treffen

Mit ein paar Impressionen zeigen wir euch, was für ein super Landes-JET-Treffen vom 8. bis 10. September in Bad Hersfeld stattfand – und das bei bestem Wetter. Danke an die rund 80 Teilnehmer:innen.

Landesjugendzeltlager

»Es war einmal ...«, mit diesem Satz beginnen in der Regel märchenhafte Geschichten. Das Landesjugendzeltlager 2024 soll ebenfalls vom 9. bis 12. Mai 2024 eine märchenhafte Geschichte werden. Doch keineswegs so, wie man sich Märchen normalerweise vorstellt. Nein, wir erzählen sie neu. Unter dem Motto: »Es war einmal ...neu erzählt« wollen wir gemeinsam mit euch und euren Gliederungen in die magische Welt der Märchen eintauchen und die Geschichten verändern, damit am Ende der Satz gilt: »... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.« Das Rahmenprogramm orientiert sich am Motto und bietet beispielsweise verschiedene Workshops an, um sich untereinander zu vernetzen und kennenzulernen.



Sobald ihr wisst, dass ihr als Gliederung, Kreisverband oder Bezirk mitfahren wollt, meldet euch bis zum 31. Januar 2024 als Hauptverantwortliche:r der jeweiligen Gliederung auf der Webseite der DLRG-Jugend

Hessen an. Hierzu findet ihr die Veranstaltung »Interessenbebindung«. Die endgültige Anmeldung muss bis zum 1. März 2024 eingegangen sein. Weitere Neuerungen und Infos erhaltet ihr stets auf unserer Homepage oder auf Facebook und Instagram (@dlrgjugendhessen).

ACHTUNG: Ihr könnt euch auch ohne teilnehmende Gliederung als Helfer:in anmelden. Meldet euch dazu bitte gesondert auf unserer Webseite zur Veranstaltung »Anmeldung Helfer:innen Landesjugendzeltlager 2024« an.

HELPER:INNEN GESUCHT!

Ein derart großes Zeltlager ist mit einem enormen logistischen und organisatorischen Aufwand verbunden. Während der Veranstaltung sind viele helfende Hände nötig, damit unter anderem das Rahmenprogramm reibungslos abläuft. Darum bitten wir insbesondere größere Gliederungen/Kreisverbände/Bezirke, eine angemessene Anzahl an Helfer:innen zu entsenden, die uns etwa bei der Durchführung des Rahmenprogramms unterstützen. Helfer:innen erhalten die finalen Informationen zur Veranstaltung beim Helfer:inentreffen am 20. und 21. April 2024 und sollten sich diesen Termin daher idealerweise freihalten.



ALLE INFOS FINDET IHR HIER.

SCHAUSPIELERN WILL GELERNT SEIN | JET Ehringshausen übt realistische Unfall- und Notfalldarstellung

Zehn angehende Wasserretter fanden sich am 7. Oktober zusammen, um sich gemeinsam im Bereich RUND, der Realistischen Unfall- und Notfalldarstellung, schulen zu lassen. Zu Veranstaltungsbeginn erarbeiteten die Teilnehmer zunächst theoretisch, was sich inhaltlich hinter dem Begriff RUND verbirgt.

So sind die Elemente des Wundenschminkens, die Verkörperung des Verunfalltendaseins sowie die Kommunikation zwischen allen Beteiligten innerhalb der künstlich geschaffenen Unfallszenarien entscheidend für ein RUND-Einsatztraining. Im Anschluss berieten sich die Prüflinge darüber, welche Arten von Wunden im Einsatzalltag DLRG Kräften begegnen, wie sich diese in Unfallsituationen darstellen und welche Maßnahmen es aus Sicht der Rettenden zu ergreifen gilt. Dabei schminkten die Ausbilder zur besseren Darstellung drei Wundbilder an den Gliedmaßen der Teilnehmenden. Unmit-



telbar im Anschluss zeigten sie die passende Wundversorgung der jeweils dargestellten Verletzungsbilder.

Auf diese Phase der theoretischen Ausbildung folgte die mit großer Vorfreude erwartete Praxisphase, in der die Teilnehmer selbst Hand ans Schminkwerkzeug legten und ein möglichst realistisches Wundbild zu erzeugen hatten. Alle Beteiligten waren mit großem Eifer dabei, um möglichst nah an die Vorgaben der Ausbilder heranzureichen und ein für Schulungszwecke dienliches Verletzungsbild zu erschaffen. Dieses Bild dient bei Einsatzübungen der DLRG dazu, möglichst realistisch nachempfinden zu können, wie sich Notfallsituationen darstellen, welche Verletzungen Betroffene aufweisen und wie sich diese etwa nach einem Unfall verhalten.

Nur Trainingstechniken wie zum Beispiel die RUND bereiten Einsatzkräfte zielführend auf die Leistung adäquater medizinischer Hilfe vor. Dies gelang den Teilnehmenden erstaunlich gut und es taten sich ungeahnte Talente auf. Mit einer theoretischen Zusammenfassung des Erlernten und der praktischen Umsetzung dessen im Rahmen eines Fallbeispiels schloss das Team den Nachmittag gemeinsam ab. Insgesamt kam der Spaß, trotz der Ernsthaftigkeit in der Sache, nie zu kurz und die Neulinge fanden Gefallen an diesem vielfältigen Arbeitsbereich der DLRG.



Fotos: privat

Trauer um Dieter Olthoff

Mit tiefer Trauer hat uns die Nachricht vom Tod des früheren Bezirksleiters Gießen-Wetterau-Vogelsberg, Dieter Olthoff, erfüllt. Dieter war neben seinen Aufgaben im Bezirk, die er mit viel Herzblut ausführte, im Landesverband aktiv und spielte bei der Gründung der Akademie Hochwasserschutz sowie der Stiftung Wasserrettung in Hessen eine tragende Rolle.

Wir werden sein Engagement nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.



Foto: Michael Filippo - Fotolia

AUSGEZEICHNET

In Anerkennung der besonderen Verdienste wurden folgende Ehrenabzeichen an verdiente Kameradinnen und Kameraden durch den Landesverband verliehen.

Gold:

Christiane Bossong (OG Idsteiner Land/Bezirk Rhein-Taunus), Jens Hunsche (Bezirk Rhein-Taunus/LV Hessen), Lars Volland (OG Maintal/Bezirk Main-Kinzig), Peter Beuth (Hessischer Minister des Innern und für Sport), Ralf Göbel (OG Maintal/Bezirk Main-Kinzig)



Gold mit Brillant:

Uwe Kausch (OG Maintal/Bezirk Main-Kinzig)



LANGE TRADITION Stromschwimmen im Rhein

Seit über 90 Jahren hat das Stromschwimmen im Rhein Tradition bei der DLRG Wiesbaden und Schierstein. Die Aktion unterstreicht die Mission der Kreisgruppe, Leben zu retten. Denn dazu gehören nicht nur der Einsatz im Notfall, sondern vor allem die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten des Vereins – von der Sicherung des Wachgebiets bis hin zur Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, aber auch Kooperationen mit anderen Organisationen.



Eine bunte Mischung aus Schwimmern war Anfang Juli im Rahmen des Hafenfestes an der Hafeneinfahrt in Schierstein zu beobachten – ob jung oder alt, Profi- oder Hobbyschwimmer. Für alle mit sicheren Fertigkeiten ist die Gelegenheit, sich in die Ströme des Rheins zu begeben, ein einzigartiges Erlebnis. Einige sind schon traditionsgemäß dabei, für andere war es das erste Mal: Beim Stromschwimmen wagten 50 Schwimmerinnen und Schwimmer den Sprung ins 24 Grad Celsius warme rheinische Nass. »Das muss man mal gemacht haben: Da schwimmen, wo sich die großen Schiffe tummeln, und das mit sicherer Begleitung – das ist einmalig und darf man ja sonst gar nicht!«, begeisterte sich ein Mehrfachteilnehmer kurz vor dem Startschuss.

Es lagen sieben Kilometer von Schierstein nach Eltville vor der Truppe. Von sieben Booten gesichert kamen die ersten nach 75 Minuten im Ziel an. Andere genossen die Abkühlung für knappe 100 Minuten – was bei 33 Grad Celsius Außentemperatur und starker Sonne kaum zu verdenken war. »Gutes Wetter, gute Laune, gute Schwimmer«, freute sich der Erste Vorsitzende, Martin Otter, als die Sicherungsboote den letzten Ankömmling an der Ausstiegsstelle in Eltville meldeten. Nach der sicheren Landung und der Gelegenheit, dort im Schwimmbad zu duschen, fanden sich die Teilnehmer wieder auf der Rettungswachstation zur Urkundenverleihung und zum gemütlichem Ausklang bei Gegrilltem und Kuchen ein.

Im originalen Wachprotokoll von 1935 heißt es: »Am 14 July 1935 fand das alljährliche 3000 Meter-Stromschwimmen im Rhein statt. Welches von dem Bez. Main Frk/Main, Ortsgruppe Soden und dem Bez. Mittelrhein [heute Wiesbaden Schierstein] veranstaltet wurde. Es beteiligten außerdem die Landes- und Schutzpolizei. Alles in Allem zirka 220 Teilnehmer. Es wurde jedem Teilnehmer eine Urkunde ausgestellt.«

Fotos: privat

Aus Sicherheitsgründen war die Zahl der Teilnehmer am Samstagnachmittag (8. Juli) auf maximal 50 Personen begrenzt. Schon nach nur 13 Minuten war die Platzzahl gefüllt. Dieses rege Interesse an der Aktion ist ein bestätigendes Signal dafür, dass die Tradition hoffentlich noch lange Zeit fortgeführt wird.

Hai jagt Enten

Ebenfalls fest in der Jahresplanung eingegliedert ist das alljährliche Entenrennen des Lions Club Wiesbaden. Am Hafenfestsonntag unterstützten die Kameradinnen und Kameraden der DLRG Schierstein die siebte Auflage des Rennens. Nach rund zweieinhalb Stunden Aufbau war es geschafft und das Team gab die Enten-Rennstrecke frei. Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende gab den Startschuss für die Enten. Von unserem »Hai« gejagt – einem außergewöhnlichen Einsatz für unseren Taucher – erreichten die ersten Enten nach knapp 15 Minuten die Ziellinie und brachten ihren Besitzerinnen und Besitzern attraktive Gewinne ein. Der Lions Club fördert mit dem Erlös der Aktion Schwimmkurse für einkommensschwache Familien. Es sind vor allem diese Art Einsätze, die das Engagement für unsere Aktiven zu einem Highlight machen.

Viel Engagement, Zeit und Aufwand stecken die Freiwilligen sicher auch in die energetische Sanierung des Stationsgebäudes – die nächste große Herausforderung der Schiersteiner. Es sei vor allem das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder, betonte Martin Otter, das das Ziel des Vereins, Menschen vor dem Ertrinkungstod zu bewahren, erst ermögliche: »Ohne sie geht es nicht!« Seien es die Wachgänger, die ihr Wochenende in die Sicherung des Rheins investieren, oder die Ausbilder und Helfer, die wöchentlich die Schwimm- und Rettungsschwimmkurse und Trainings leiten, sowie die Erste-Hilfe-Ausbilder und das Jugendteam. Über 10.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit investieren die Kameradinnen und Kameraden jährlich. »Dafür sind wir sehr dankbar«, betonte Otter.

Ihren Dank für die langjährigen Mitglieder drückt der Verein jährlich durch eine feierliche Ehrung aus. Am 13. August war es wieder so weit. Beim Sommerfest öffnete das Vereinsheim darüber hinaus für alle Interessierten, die schon immer mal mehr über die Arbeit der Wasserretter erfahren wollten, seine Pforten.



In zwei Jahren feiern die Schiersteiner DLRGler ihr 100-jähriges Bestehen. Trotz aller Herausforderungen ist der Verein zuversichtlich, dass Mitglieder und Spender auch die nächsten 100 Jahre ihren wichtigen Beitrag zur Sicherheit im, am und auf dem Wasser leisten.



Lehrgänge im Landesverband Hessen 2024

Der Landesverband behält sich eine kurzfristige Verschiebung, Änderung der Örtlichkeit oder Absage des Lehrgangs ausdrücklich vor. Aktuelle Infos zu ausgeschriebenen Lehrgängen finden sich auch unter hessen.dlrg.de/fuer-mitglieder/lehrgaenge.

Datum	Lehrgangsbezeichnung	Ort	Veranstalter
17.01.2024	Gemeinsamer Grundausbildungsblock	Jugendburg und Sportbildungsstätte Sensenstein	LV Hessen Ausbildungsregion 5
20.01.2024	Fachausbildung Ausbilder Rettungsschwimmen	DLRG Lampertheim	LV Hessen Ausbildungsregion 1
20.01.2024	FS-WRD-Planspiel	DLRG Hanau	Landesverband Hessen
22.01.2024	Ausbilder ESH Modul eins und zwei	Ehringshausen	LV Hessen Ausbildungsregion 7
02.02.2024	Gruppenführer Teil 1 + Führungslehre-Ausbildung für WRD, Einsatztaucher, Strömungsretter	Wetzlar Sport- und Bildungsstätte Sportjugend Hessen	Landesverband Hessen
02.02.2024	Meine DLRG Ortsgruppe 2.0 – Mitstreiter:innen gewinnen und binden	Jugendherberge Bad Homburg	Landesverband Hessen
02.02.2024	Modul Seiltechnik	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main	Landesverband Hessen
06.02.2024	Veranstaltung rs@home: »Technische Unterstützung – die Trainer-App und mehr«	digital	Landesverband Hessen
07.02.2024	Online-Methoden to go: zoom	digital	Landesverband Hessen
17.02.2024	Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder (pädagogischer + medizinischer Teil) (1. Lehrgang)	Wetzlar Sport- und Bildungsstätte Sportjugend Hessen	Landesverband Hessen
17.02.2024	Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder (pädagogischer + medizinischer Teil) (2. Lehrgang)	Wetzlar Sport- und Bildungsstätte Sportjugend Hessen	Landesverband Hessen
21.02.2024	Online-Methoden to go: oncoo und Padlet	digital	Landesverband Hessen
24.02.2024	AL A/P Boot	digital	Landesverband Hessen
24.02.2024	Fortbildungsseminar Strömungsrettung (1. Lehrgang)	Jugendherberge Wiesbaden	Landesverband Hessen
25.02.2024	Fortbildungsseminar Strömungsrettung (2. Lehrgang)	Jugendherberge Wiesbaden	Landesverband Hessen
28.02.2024	Online-Methoden to go: Nuudel & Mentimeter	digital	Landesverband Hessen
01.03.2024	Ausbildungsassistent Schwimmen	Siehe Sonstiges in der Ausschreibung	LV Hessen Ausbildungsregion 5
02.03.2024	FS A/P Boot	digital	Landesverband Hessen
02.03.2024	Maschinist Teil 1	Waldeck/West DLRG Schulungsstätte Hessen Nord, Ederseerandstraße 10	Landesverband Hessen
08.03.2024	AL Absturzsicherung	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main	Landesverband Hessen
15.03.2024	AL Gruppenführer Teil 2	Fulda, Jugendherberge Fulda, Schirrmannstraße 31	Landesverband Hessen
16.03.2024	Multiplikatoren-Fortbildung Schwimmen/ Rettungsschwimmen	DLRG Station Wetzlar	Landesverband Hessen